



Auszug aus der Sitzung vom 27.05.2020

Bauantrag Dennis Kohabka

Errichtung eines Wohngebäudes in Holzbauweise in Ringelai

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt. 13/0

Bauantrag Thomas Kellermann

Errichtung einer PV-Anlage oberhalb seines Wohnhauses in Neidberg

Seitens des Gemeinderats gab es keine Einwände. Eine Blendwirkung des Modulfeldes auf das angrenzende Seniorenheim St. Josef kann aufgrund der Entfernung und der Bepflanzung mit Sträuchern ausgeschlossen werden. 13/0

Bauantrag -Tektur- Billinger Patrick und Fischer Verena

Neubau eines Wohnhauses in Poxreut

Der Tektur zum bereits genehmigten Bauplan wird zugestimmt. 13/0

Information über erteilte Freistellungsbescheinigung

Bau eines Zweifamilienhauses im Baugebiet Frauenstein I – Erweiterung

Bürgermeisterin Pecho erklärte, dass für den geplanten Neubau eines Zweifamilienhauses im Baugebiet „Erweiterung Frauenstein I“ ein Freistellungsverfahren nach Art. 58 BayBO durch Bauherrn und Planer beantragt wurde. Somit tragen Bauherr und Planer auch die Verantwortung für die Einhaltung der Festsetzungen des Bebauungsplanes. Die Gemeinde Ringelai nimmt dies zur Kenntnis. Die Durchführung eines Genehmigungsverfahrens durch die Gemeinde Ringelai wurde nicht gefordert.

Beratung über die Sanierung der schadhaften Friedhofsmauer

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärte Bürgermeisterin Pecho, dass aufgrund von Wassereintrag und dadurch entstehende Forstschäden die Friedhofsmauer nahe der Urnenwand zeitnah abgebrochen werden muss, da bereits große Teile eingestürzt sind. Eine Sanierung der bereits über 100 Jahre alten Mauer wäre aufgrund der hohen Kosten nicht umsetzbar. Zu diesem Thema fand bereits ein Vorgespräch mit Herrn Windmaißer vom Bund Naturschutz statt, um eventuell eine Möglichkeit zu finden, eine Naturnahe alternative zur jetzigen Friedhofsmauer zu gestalten. Außerdem wäre es laut Bürgermeisterin Pecho sinnvoll, die alten Steine der Mauer in eine neu entstehende Einfriedung zu integrieren um den geschichtlichen Wert der Steine, die in einem Steinbruch in Lichtenau geschlagen wurden, zu erhalten. Herr Windmaißer schlug vor, einen Lesesteinriegel aus den alten Steinen zu errichten um Lebensraum für Käfer und Kleintiere zu schaffen und die Böschung vor der Mauer mit heimischen Stauden und Gewächsen zu bepflanzen. Für diese Maßnahme würde es seiner Ansicht nach auch Fördermöglichkeiten seitens des Bund Naturschutz geben. Hinter dem Steinriegel könnte auch Problemlos ein Zaun zur Absturzsicherung errichtet werden. Im Gremium gab es verschiedene Meinungen zu diesem Vorschlag. Als weitere Entscheidungshilfe soll bei einer nächsten Sitzung ein Ortstermin auf dem Friedhof stattfinden.

Antrag Jakob Maurer

-Befreiung von der Benutzungspflicht zur Wasserversorgung für die Viehhaltung

Dem Antrag wurde stattgegeben, da auch anderen Landwirten die Befreiung bereits gewährt wurde. 13/0

Antrag auf Gestattung zur Verlegung einer Nahwärmerohrleitung im Straßenbereich Wamberg

Bürgermeisterin Pecho erklärte, dass Herr Helmut Wagner aus Wamberg das Anwesen seines Nachbarn durch seine Hackschnitzelheizung mit Wärme versorgen möchte. Hierfür muss eine Verbindungsleitung zwischen den beiden Anwesen geschaffen werden. Teilweise müssen die Leitungen auf öffentlichen Grund und in der Straße verlegt werden. Deshalb beantragte Herr Wagner eine Gestattung zur Verlegung einer Nahwärmerohrleitung im öffentlichen Straßenbereich Wamberg. Grundsätzlich bestanden im Gemeinderat keine Einwände zu diesem Vorhaben. Es soll aber darauf geachtet werden, dass die Straße wieder ordnungsgemäß hergestellt wird, und auch die Deckschicht nach einer möglichen Setzung nochmals erneuert wird. 13/0

Haushalt 2020 - Beschluss Anpassung der Haushaltssatzung

Kämmerer Pauli erklärte, dass vom Landratsamt Freyung-Grafenau darauf hingewiesen wurde, dass die Haushaltssatzung unter dem Punkt Neuverschuldung geändert werden soll, da nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung eine Überschuldung vermieden werden muss, um die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde sicherzustellen. Nach kurzer Diskussion wurde die Kreditaufnahme auf 115.000 € begrenzt.

Haushalt 2020 - Beschluss Sperre Ausgabemittel im Vermögenshaushalt

Aufgrund der Ersatzbeschaffung eines Unimog und der Verringerung der Kreditaufnahme muss eine haushaltswirtschaftliche Sperre bei den Ausgabemitteln beschlossen werden. Diese Sperre hat aber keine nennenswerten Auswirkungen auf den aktuellen Haushalt. Seitens des Gemeinderats wurde der haushaltswirtschaftlichen Sperre zugestimmt. 13/0

Sicherheitsbericht Polizeiinspektion Freyung

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtete Bürgermeisterin Pecho, dass die Leiterin der PI Freyung, Frau Ingrid Grötzinger, den Sicherheitsbericht für die Gemeinde Ringelai bei einem Termin im Rathaus vorstellte. Erfreulicherweise sind die Fallzahlen in ganz Bayern rückläufig und der Landkreis Freyung-Grafenau zählt mit einer Aufklärungsquote von 78 % zu einem der sichersten Landkreise in Bayern.

Informationen der Bürgermeisterin

-Die Gemeinde Ringelai kann sich gemeinsam mit der Patenkompanie bei einer Regionalausstellung der Bundeswehr präsentieren

-Es wurde ein kurzfristiges Förderprogramm für E-Ladesäulen aufgelegt. Es wird geprüft ob in Ringelai eine Säule installiert wird.

-Es fand ein Treffen zwischen unseren Nachhaltigkeitsbeauftragten und dem Naturpark Bayerischer Wald. Hier gab es ein aufschlussreiches Gespräch über Fördermöglichkeiten verschiedener Projekte

-Die Gemeinde Ringelai befindet sich im Projektgebiet „Grünes Band Europa“ und hat auch einen eigenen Projektbetreuer der in der Bauhütte in Perlesreut sitzt. Interessierte Bürger können sich dort unter anderem über Landschaftspflegemaßnahmen und Fördermaßnahmen informieren.

-Nach den Pfingstferien startet die Grundschule wieder mit eingeschränktem Betrieb.

-Die Schule soll mit LapTops ausgestattet werden.

-Die Befüllung von privaten Pools aus Hydranten ist aufgrund hygienischer Richtlinien nicht mehr möglich.

Wünsche und Anträge

GR'in Maurer wollte wissen, ob Sie wieder die Bepflanzung der Baumscheiben an der Abzweigung nach Kühbach übernehmen soll oder ob dazu etwas anderes angedacht ist. Bürgermeisterin Pecho freute sich sehr über diese Initiative, derzeit ist nicht anderes in Planung.

GR Bauer fragte nach, ob das gemeindliche Geschwindigkeitsmesssystem wieder in Eckertsreut aufgestellt werden kann. Die Tafel ist derzeit in einer anderen Kommune, aber wird auch in Eckertsreut aufgestellt, sobald sie wieder in Ringelai ist.

GR Drexler gab bekannt, dass beim Brunnen im Schroihaus kein Wasser mehr fließt. Der Bauhof wird versuchen den Schaden zu beheben.

GR Brunnhölzl fragte nach ob schon Bedarf für die Hausaufgabenbetreuung angemeldet wurde. Bürgermeisterin Pecho erklärte dazu, dass bereits 14 Anmeldungen vorliegen.